

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 98 (2007)
Heft: 10

Rubrik: News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

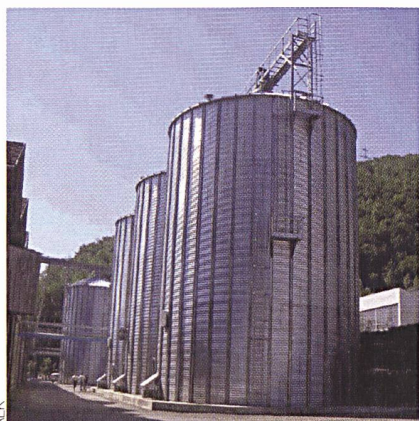
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Silolager für Holzpellets bei AEK.

Preis für Pellets gesenkt

Ende April konnte AEK den Preis für ihre Holzpellets (werden als Brennstoff verwendet) deutlich senken. Dies, nachdem sich durch die enorm gestiegene Nachfrage nach Holz im Jahr 2006 der Preis für die Pellets verteuerte. Die Preissenkung wurde nun möglich, weil AEK die Lagermengen aufgrund des milden Winters erhöhen konnte. Um den Preis für den CO₂-neutralen Brennstoff auch in Zukunft tief zu halten, will AEK die Produktionskapazitäten bis Ende 2007 verdoppeln, die Silokapazitäten erhöhen und sich so die Kostenführerschaft in Produktion und Lagerhaltung sichern. (AEK/sh)

EOS Holding: exercice 2006 très satisfaisant

Le 25 avril 2007, le Groupe EOS a annoncé, lors de sa conférence de presse annuelle, un exercice 2006 supérieur aux attentes, avec un chiffre d'affaires de CHF 1,9 mia. (1,4 mia. en 2005) et un résultat net de CHF 55 mio. en augmentation de 7% par rapport à 2005. La croissance des activités d'EOS Holding intervient sur les marchés suisse et européen. Avec une solidité financière confirmée, le Groupe a poursuivi ses investissements, et des développements sont à attendre dans la production et le transport d'électricité avec une enveloppe de près de CHF 1 mia. d'ici 2010. Dans le cadre du renforcement de son approvisionnement, des accords préalables sur une importante tranche d'énergie thermique à l'étranger ont été signés début 2007. Le bénéfice net de CHF 54,9 mio. a dépassé les attentes et peut être considéré comme satisfaisant en regard, d'une part, de l'évolution du marché moins favorable qu'en 2005 et, d'autre part, des conditions

de livraison d'énergie aux actionnaires résultant du plan de restructuration financière initié en 2001. Ces livraisons arrivent à terme en septembre 2007. La progression d'EOS sur les marchés résulte notamment de l'expertise qu'elle a développée dans l'optimisation de la production, en particulier la valorisation maximale de la flexibilité des ouvrages, répondant ainsi à un besoin européen grandissant en énergie de pointe. Le résultat du trading s'élève à CHF 24 mio. pour un volume de transaction de CHF 2,4 mia., comme l'a relevé Patrick Mariller, directeur financier. (EOS/sh)

Eine Dreiviertelmillion Besucher im KKG

750 000 Besucherinnen und Besucher haben bis am 7. Mai die Ausstellung und die Anlage des Kernkraftwerks Gösgen besichtigt. Die Klasse 3A der Sekundarschule Hofacker in Triengen wurde im Besucherzentrum des Kernkraftwerks von Kraftwerksleiter Guido Meier persönlich begrüsst. Schüler Philipp Gut durfte als 750 000. Besucher einen Blumenstrauß, eine Uhr und einen Gutschein für ein Jahr Gratisstrom in Empfang nehmen. Meier hielt zufrieden fest, dass die Ausstellung und die Werkrundgänge alle Altersgruppen ansprechen. Er freue sich, den Hauptpreis einem Schüler übergeben zu dürfen, da sich Jugendliche vermehrt für Energiefragen interessieren und sich durch den Besuch in einem Kernkraftwerk eine eigenständige Meinung über die Kernenergie bilden wollen. (KKG/sh)

Neues Mitglied in Geschäftsleitung der EGL

Der Verwaltungsrat der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) hat Ende April Guy Bühler zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Guy Bühler übernahm am 1. Mai die Leitung des neu geschaffenen Geschäftsbereichs Assets, der die Abteilungen Strategic Asset Management (SAM), Tolling und Business and Project Development umfasst. Bühler verfügt über umfassende Branchenkenntnisse und hat während seiner langjährigen Tätigkeit für die EGL das



Neues EGL-Geschäftsleitungsmitglied Guy Bühler.

Unternehmen mitgeprägt. Er arbeitet seit 1994 bei der EGL, anfangs in der Abteilung Energieverkehr. Von 1995 bis 2001 führte er den Spothandel und war zusätzlich für den Aufbau des Riskmanagements verantwortlich. 2001 bis 2002 leitete Bühler die Abteilung Hauptbuch und von 2002 bis 2004 das Trading der Deriwatt AG. Seit 2004 ist Bühler Leiter der Abteilung SAM und Tolling und ist damit für die energiewirtschaftliche Optimierung des EGL-Anlagenportfolios zuständig. (EGL/sh)

Erhöhung des Aktienkapitals

Die Erdgas Thunersee AG, eine Partnergesellschaft der BKW Energie AG (BKW) und der Industriellen Betriebe Interlaken (IBI), erhöht ihr Aktienkapital auf 6,9 Mio. CHF. Mit der Kapitalerhöhung verändern sich auch die bis anhin bestehenden Beteiligungsverhältnisse. Neu ist die BKW mit zwei Drittel und die IBI mit einem Drittel am Aktienkapital beteiligt. Die Kapitalerhöhung erfolgt im Hinblick auf den beabsichtigten Bau der neuen Erdgasleitung von Thun nach Interlaken. Mit dem Ausbau des Erdgasnetzes wird der Anschluss von Interlaken und dem Thunerseegebiet an das Schweizer Erdgasnetz sichergestellt und die Versorgungssicherheit der Region erhöht. Die gesamten Projektkosten belaufen sich auf rund 15 Mio. CHF. (Erdgas Thunersee/sh)

Erdgasauto für Behinderten-transport

Zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum beschenkt die Ostschweizer Erdgaswirtschaft dieses Jahr gemeinnützige Institutionen mit erdgasbetriebenen Fahrzeugen. Stadtwerk Winterthur hat in diesem Zusammenhang – als lokaler Vertreiber von Erdgas – ein Unternehmen in der Region Winterthur ausgewählt. Der Entscheid fiel auf den Behindertentransport Winterthur (BTW): Der gemeinnützige Verein erhält ein speziell für seine Bedürfnisse ausgestattetes Erdgasfahrzeug. «Mit dem neuen Auto helfen wir künftig nicht nur behinderten Menschen, sondern auch der Umwelt», freute sich Fritz Bill, Präsident des Vereins Behindertentransport Winterthur. «Ausschlaggebend für die Wahl des BTW war, dass die Organisation sehr viel für Behinderte in der Region leisten würde», so Christian von Burg, Direktor von Stadtwerk Winterthur. Stadtrat Dr. Matthias Gfeller, der ebenfalls bei der Übergabe anwesend war, imponiert insbesondere, dass die meisten

Mitarbeitenden des BTW ehrenamtlich arbeiten.

Die Fahrzeugflotte des BTW wird künftig neun Fahrzeuge umfassen. Der Verein erhält ein Erdgasfahrzeug, das eigens auf die Bedürfnisse für den Transport von Behinderten mit Rollstühlen umgebaut wurde. Besondere Schulungen für den erdgasbetriebenen Fiat Doblò sind nicht nötig. Der Fiat Doblò hat, wie alle Erdgasfahrzeuge, auch einen Benzintank. Dadurch kann der neue Transporter des BTW ohne Nachtanken bis 1000 Kilometer weit fahren, wovon bis 500 Kilometer mit Erdgas zurückgelegt werden können. Dank dem neuen Erdgasfahrzeug können die über 60 Fahrer des BTW künftig noch mehr behinderte Menschen an ihr Wunschziel bringen. Die Übergabe des Erdgasfahrzeugs im Gebiet von Stadtwerk Winterthur hat noch eine weitere Besonderheit: Es ist das Geschenk einer Jubilarin an einen Jubilaren. Während die Ostschweizer Erdgaswirtschaft ihr 40-jähriges Bestehen feiert, wird der BTW dieses Jahr nämlich 30: «Das Erdgasfahrzeug ist ein ganz besonders schönes Geburtstagsgeschenk», sagte Bill. (Stadtwerk Winterthur/sh)

Eröffnung Wärmeanlage in Allschwil

Die Blockheizkraftwerk Bettenacker AG Allschwil (BBA) wächst kontinuierlich. Ende April konnte eine weitere Wärmeanlage an der Parkallee eröffnet werden. Die Einwohnergemeinde Allschwil und die EBM sind an einer der grössten dezentralen Quartierwärmeversorgungen zu je 50% beteiligt. Die Blockheizkraftwerk Bettenacker AG Allschwil (BBA) baut ihr Netz an sogenannten «Wärmeverbünden» kontinuierlich aus. In den letzten zwei Jahren entstanden in der Parkallee und auf dem PIC-Areal zwei weitere Heiznetze. Ende April wurde dasjenige in der Parkallee festlich eingeweiht. Schon seit Längerem werden auch die Gebiete Schulhaus Bettenacker, Lettenweg 118, Schulzentrum Muesmatt, Schulhaus Breite und Spitzwaldstrasse von der BBA versorgt. (BBA/sh)

Wärmeverbund in Heimberg-Steffisburg

Die BKW FMB Energie AG (BKW) plant, zusammen mit den Unternehmen U. Hauenstein Heizung Lüftung Sanitär AG und Wenger Holzbau AG, in Heimberg-Steffisburg einen auf Holzenergie basierenden Wärmeverbund zu realisieren. Zu diesem Zweck wurde die Gesellschaft Rewag (Regionaler Wärmeverbund AG Heimberg-Steffisburg) gegründet. Die Partner wollen ihr Engagement im Bereich der neuen er-

TransteC Gotthard erhält Auftrag für Basistunnel

Die bahntechnischen Anlagen im Gotthard-Basistunnel werden vom Konsortium TransteC Gotthard gebaut. Die AlpTransit Gotthard hat den Auftrag Anfang Mai entsprechend vergeben. TransteC Gotthard ist Generalunternehmer für die Bahntechnik und besteht aus den gleichberechtigten Partnern Atel Installationstechnik AG, Alcatel-Lucent Schweiz AG und Thales Rail Signaling Solutions AG (TRSS), Alpine Mayreder GmbH, Balfour Beatty Rail GmbH. Ein Team von Ingenieuren und Fachkräften der involvierten Firmen hat während mehr als neun Monaten am Angebot der TransteC Gotthard gearbeitet. Die Gesellschaften Atel, Alcatel-Lucent/TRSS, Alpine Mayreder und Balfour Beatty Rail konnten bereits auf entsprechende Kompetenzen und Erfah-

rungen zurückgreifen: unter anderem vom Bahntechnik-Auftrag im neuen Lötschberg-Basistunnel, vom Bau des Eurotunnels zwischen Frankreich und Grossbritannien oder vom Bau der neuen Bahn-Schnellfahrstrecke zwischen Nürnberg und Ingolstadt mit Fahrgeschwindigkeiten von 300 km/h. Für die Atel-Gruppe bedeutet der Auftrag die Gelegenheit, Kompetenzen im Segment Energieservice in den Dienst des öffentlichen Verkehrs zu stellen. Aufgrund der zunehmenden Sensibilität für das Thema Energieeffizienz sieht Atel im Segment Energieservice interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Der Auftrag am Gotthard unterstützt die weitere langfristige Entwicklung der Aktivitäten in diese Richtung. (Atel/sh)



Das Konsortium kann für den Ausbau im Basistunnel bereits auf Erfahrungen zurückgreifen.

neuerbaren Energien verstärken. Der Kanton Bern unterstützt das Projekt. Zusätzlich wollen die Partner auch die Stiftung Klimarappen dafür gewinnen. Der Wärmeverbund wird voraussichtlich auf die kommende Heizsaison den Betrieb aufnehmen und unter anderem auch die von der Frutiger AG fertiggestellte Wohnüberbauung «Obere Au» in Heimberg mit Wärme versorgen. (BKW/sh)

Atel steigerte Ergebnisse im ersten Quartal

Die Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel) hat den Umsatz im ersten Quartal 2007 um 10% auf 3273 Mio. CHF gesteigert. Be-

triebsgewinn und Gruppengewinn haben im Vergleich zum tendenziell eher schwachen ersten Quartal 2006 erheblich zugelegt. Insgesamt rechnet die Atel-Gruppe für das Jahr 2007 mit weiterem Absatz- und Umsatzwachstum. Der gute Start ins erste Quartal 2007 lässt zudem leicht bessere Jahresergebnisse erwarten als bisher angenommen. (Atel/sh)

Assemblée générale d'Atel

Les actionnaires de l'entreprise Aare-Tessin SA d'Electricité (Atel) ont approuvé toutes les demandes du Conseil d'administration lors de l'Assemblée générale ordinaire qui s'est tenue à Olten le 26 avril. Les

448 actionnaires présents (91,39% des voix attribuées aux actions) ont approuvé la clôture de l'exercice et le versement d'un dividende de 40 francs par action, en augmentation de 12 francs. Ils ont par ailleurs élu Pierre Aumont pour remplacer Jean-Philippe Rochon dans le Conseil d'administration. Pour Rainer Schaub, président du Conseil d'administration d'Atel, le résultat exceptionnel est dû au solide travail qui a été accompli dans l'ensemble de l'entreprise. (Atel/sh)

Geschäftsbericht Arosa Energie erschienen

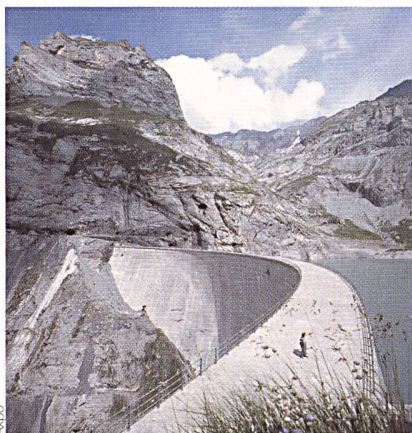
Der Geschäftsbericht 2006 der Arosa Energie ist erschienen und an der Gemeindeversammlung vom 25. April vom Aroser Stimmvolk genehmigt worden. Der ausführliche Geschäftsbericht kann auf der Website heruntergeladen oder als Broschüre kostenlos bei Arosa Energie bezogen werden. (Arosa Energie/sh)

Inauguration du nouveau centre d'information

BKW FMB Energie SA (FMB) a inauguré le 26 avril le nouveau centre d'information de la centrale hydroélectrique d'Aarberg, certifiée Naturemade Star. Ce centre offre aux visiteurs la possibilité de s'informer de manière approfondie sur la production d'électricité issue de la force hydraulique. Le coût des travaux de rénovation s'élève à environ 0,5 millions de francs. Grâce au matériel interactif et aux panneaux didactiques du nouveau centre d'information d'Aarberg, les clients FMB et les visiteurs pourront s'informer sur la production d'électricité issue de la force hydraulique, sur le label de qualité Naturemade Star ainsi que sur les mesures de revalorisation écologique mises en œuvre par FMB dans les environs de la centrale. (BKW/sh)

Linth-Limmern AG feiert Jubiläum

Am 8. Mai feierte die Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL) ihr 50-Jahr-Jubiläum mit einem Festakt in Glarus. Die Anlagen der Kraftwerke Linth-Limmern AG sind in den Jahren 1957 bis 1968 erbaut worden und produzieren heute auf vier Gefällstufen in drei Kraftwerken im Durchschnitt jährlich 430 Mio. kWh CO₂-freie Energie. Die KLL ist ein Partnerwerk des Kantons Glarus und der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK). Rund 35 Mitarbeitende sorgen bei der KLL für eine sichere und zuverlässige Stromproduktion. Für die Bewältigung zukünftiger Ansprüche in der Stromproduktion planen die KLL, in den nächsten



Die Kraftwerke Linth-Limmern AG feierte dieses Jahr ein rundes Jubiläum.

Jahren rund eine Milliarde Franken in den Ausbau ihrer Anlagen zu investieren. Unter den 80 Gästen an der Feier befanden sich unter anderem Landammann Robert Marti und Landesstatthalter Pankraz Freitag, die Ständeräte This Jenny und Fritz Schiesser sowie Landratspräsident Martin Landolt. Darüber hinaus waren auch Vertreter der kantonalen Behörden, Delegationen der Gemeinden, der Tagwen, Repräsentanten aus Wirtschaftskreisen, aktive und ehemalige Verwaltungsräte und Präsidenten der KLL sowie Vertreter der Geschäfts- bzw. Betriebsleitung anwesend. (Apxo/sh)

Hohe operative Ertragskraft bei BKW

Den Aktionärinnen und Aktionären der BKW FMB Energie AG wurde an der 104. Generalversammlung in Bern ein ertragsstarkes Geschäftsjahr 2006 präsentiert. Das Ergebnis des Vorjahres konnte erneut verbessert werden. Die Generalversammlung stimmte der Jahres- und Konzernrechnung 2006 zu und genehmigte die beantragte Dividendenausschüttung von 2.70 CHF je Aktie (2006: 2.50 CHF). Die Aktionärinnen und Aktionäre wählten zudem den Verwaltungsrat für die nächste Amtsdauer. Der Jahresgewinn 2006 der BKW-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4% auf 332,6 Mio. CHF. Die Gesamtleistung stieg um 384,0 Mio. CHF oder 19,3% auf 2373,1 Mio. CHF. Grundlage für das erfreuliche Geschäftsergebnis bildete die gute Entwicklung des Energiegeschäfts. Positiv wirkten sich sowohl die Akquisition von Neukunden und die Stärkung der Marktposition im In- und Ausland als auch die preisbedingten Umsatzsteigerungen im physischen Handelsgeschäft und im internationalen Vertrieb aus. Die Neubewertung von Rückstellungen und die Erstbewertung von Onyx Energie Mittelland (Onyx-Gruppe) hatten als Sondereffekte ebenfalls einen

Einfluss auf das Geschäftsergebnis. (BKW/sh)

Rückbau der Freiluftanlage Mühleberg

Die BKW FMB Energie AG (BKW) hat mit dem Rückbau der seit 1920 in Betrieb stehenden, ausgedienten Freiluftanlage der Unterstation Mühleberg Ost begonnen. Am selben Standort ist bereits seit Dezember 2006 eine neue gasisolierte 132-kV-Innenraumanlage in Betrieb. Die neue Anlage erhöht die Versorgungssicherheit der Region und der Stadt Bern. Trotz Modernisierungen und ständiger Wartung genügte die Freiluftanlage den zunehmend komplexer werdenden Erfordernissen der heutigen Stromversorgung nicht mehr. Nach der Durchführung einer Gesamtstudie zum Standort Mühleberg, welche die wirtschaftlichen, technischen sowie betrieblichen Aspekte der Anlage aufzeigte, beschloss die BKW den Neubau der Anlage. Diese beansprucht im Vergleich zur ausgedienten Freiluftanlage einen Zehntel der Fläche und entspricht hinsichtlich Anlagentechnik und Betriebssicherheit den modernsten Anforderungen in der Stromverteilung. (BKW/sh)

Energie éolienne et protection du paysage

Une étude scientifique permettant une évaluation rigoureuse de l'impact des éoliennes sur le paysage a été présentée le 27 avril 2007 au public. Exploitante de la plus grande centrale éolienne de Suisse, Juvent SA avait mandaté en automne 2006 des experts sur les questions paysagères pour évaluer l'impact de nouvelles éoliennes sur le paysage dans le Jura bernois. Les travaux ont été menés en étroite collaboration avec la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage et avec des spécialistes de la Confédération et du Canton de Berne. Sur la base de critères spécialement développés, cette étude, qui suscitera un intérêt certain au-delà des frontières de notre pays, conclut à un potentiel théorique considérable pour la zone Mont-Crosin/Mont-Soleil. L'expérience montre toutefois que ce potentiel théorique doit être relativisé en raison des contraintes liées à divers facteurs, notamment techniques.

La méthode se base sur une approche novatrice et reconnue par les experts en matière de protection du paysage et s'applique aux surfaces définies dans le plan directeur pour l'implantation de nouvelles éoliennes: la carte est découpée en «unités paysagères» suivant des critères déterminés, la démarche procédant par exclusions successives. Dans les unités paysagères

retenues, des limites d'exploitation sont déterminées sur la base de critères optiques se référant à la topologie du terrain. Cette méthode a permis de déterminer, pour le périmètre étudié, un potentiel de 25 à 30 éoliennes à faible impact sur le paysage; les aérogénérateurs pourraient atteindre jusqu'à 140, voire 160 mètres de haut selon le lieu d'implantation. Lorsque l'on passera



Juvent: Les possibilités et les limites d'une extension dans l'optique de la protection du paysage.

les sites retenus au crible des autres critères décisifs (force des vents, viabilité, raccordement au réseau électrique, intérêts des propriétaires fonciers), le potentiel sera probablement réduit à quelque 15 à 20 éoliennes. (BKW/sh)

IWB erreichen Umsatzrekord

Die IWB haben im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 575 Mio. CHF erzielt, das sind rund 13% mehr als im Vorjahr (510 Mio.) Der Unternehmensgewinn beträgt 10,4 Mio. CHF, was einem Rückgang um 69% entspricht (Vorjahr: 33,5 Mio.). Der Gewinnrückgang ist in erster Linie auf die gestiegenen Beschaffungskosten, insbe-

sondere bei der Elektrizität, und die hohen Instandhaltungskosten der Netze zurückzuführen. (IWB/sh)

Le Sentier découverte fête ses 10 ans

Plus d'un demi-million de visiteurs, une plus-value de l'ordre de 10 mio. CHF, des gains accessoires pour 50 personnes et plus de 20 exploitations, le bilan des 10 ans du Sentier découverte est plus que réjouissant. Sans compter une collaboration de 25 partenaires et une notoriété internationale. Créé en 1997, ce sentier didactique de 4 km relie la centrale solaire de Mont-Soleil à la plus grande centrale éolienne de Suisse, à Mont-Crosin dans le Jura bernois. (BKW/sh)

Antoinette Hunziker-Ebner nommée vice-présidente

Le Conseil d'administration de BKW FMB Energie SA (FMB) a nommé Antoinette Hunziker-Ebner vice-présidente du Conseil d'administration. Antoinette Hunziker-Ebner a été réélue par les actionnaires lors de l'Assemblée générale du 11 mai 2007 pour un nouveau mandat de quatre ans. Licenciée en sciences économiques de la Haute Ecole de Saint-Gall et diplômée de la Swiss Banking School, elle dirige actuellement la société de gestion de fortune Forma Futura Invest AG. (BKW/sh)

EBM-Gruppe mit erfreulichem Ergebnis

Die EBM kann auf ein sehr erfreuliches Jahr 2006 zurückblicken: Der Umsatz stieg

um über 15% auf 246,5 Mio. CHF, und im Stromgeschäft wurde gar die Marke von 1600 GWh übertroffen. Positiv sind auch die Prognosen für das laufende Jahr. Das Umsatzwachstum von 15,2% auf 246,5 (Vorjahr 214,0) Mio. CHF im Geschäftsjahr 2006 basiert im Wesentlichen auf einer Zunahme im Stromgeschäft und der Erstkonsolidierung von durch die EBM neu akquirierten im Gebäudeservice tätigen Firmen. Der Stromerlös im elsässischen Versorgungsgebiet stieg um 15,3%, was teilweise Folge davon ist, dass die EBM neu den EuroAirport mit Strom versorgt.

Erfreulich ist auch die positive Entwicklung des Wärmeumsatzes, welcher um mehr als 47% zugenommen hat. Mit einem Anteil von 78% beziehungsweise 193,2 Mio. CHF am Gesamtumsatz bleibt das Elektrizitätsgeschäft weiterhin das Kerngeschäft der EBM. Die Geschäftsfelder Wärme, Gebäudetechnik, Informatik und Telekommunikation erwirtschafteten zusammen erfreuliche 38 Mio. CHF Umsatz. Der Gruppengewinn konnte auf 24,2 (7,4) Mio. CHF gesteigert werden. (EBM/sh)



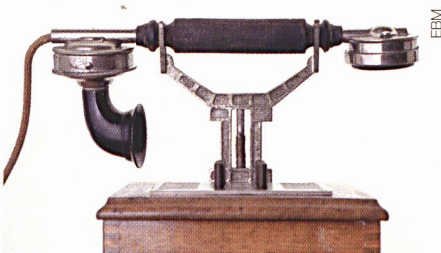
EBM auf Erfolgskurs.

«Le Bureau – Vom Federkiel zum Kugelkopf»

Am 13. Mai eröffnete das EBM-Elektrizitätsmuseum in Münchenstein die Sonderausstellung «Le Bureau – Vom Federkiel zum Kugelkopf». Die Ausstellung wirft einen historisch faszinierenden

Blick auf die Entwicklung von Schrift, Schreibgeräten und den dazugehörigen Arbeitsräumen. Insgesamt über 100 historische Büro- und Schreibobjekte, darunter einige Raritäten, sind vom 13. Mai

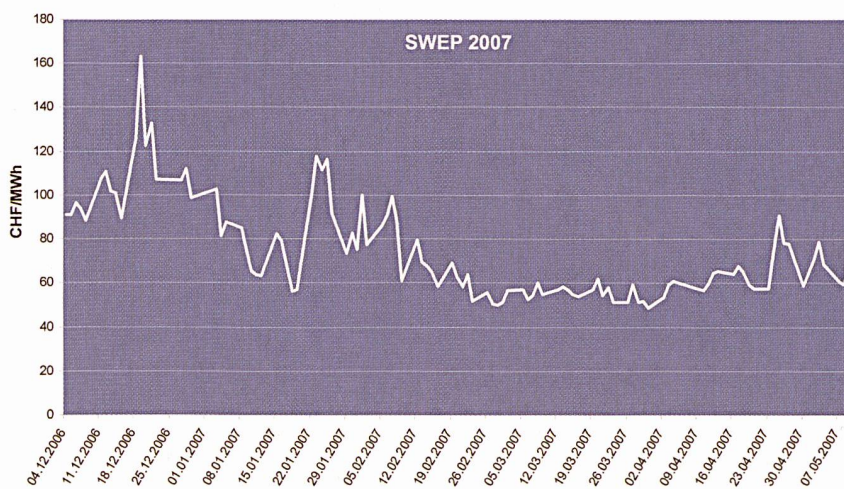
bis zum 28. Oktober 2007 zu bestaunen. Die Besucher dürfen selbst Hand anlegen, indem sie beispielsweise mit einem Federkiel schreiben, historische Schreibmaschinen testen und elektrisch in Blindenschrift kommunizieren können. (EBM/sh)



SWEP-Index

Der SWEP (Swiss-Electricity-Price-Index) zeigt die Preise im kurzfristigen schweizerisch-europäischen Strom-Sporthandel. Die Preise gelten für die Handelsware Strom ohne Transport-, Transformations- oder andere Systemdienstleistungen.

Der SWEP wird an Werktagen berechnet und gilt für die Stunde von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Websites zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



BULLETIN



Immer dabei

Jetzt abonnieren!
Ihre Fachzeitschrift
aus der Branche

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere

